

vetmeduni vienna  **INSTITUT FÜR TIERHALTUNG UND TIERSCHUTZ** 

**Für ein sicheres
Gemeinsam von Kind und Hund**
Vortragsreihe des Instituts für Tierhaltung und
Tierschutz über Bissprävention

Kostenlos! Vortragsreihe für alle Eltern, HundehalterInnen, PädagogenInnen und TierärztInnen



Durch Verantwortung Gefahren vermeiden Die Rolle von Eltern und HundehalterInnen

Christine Arhant
Institut für Tierhaltung und
Tierschutz -
Vetmeduni Vienna

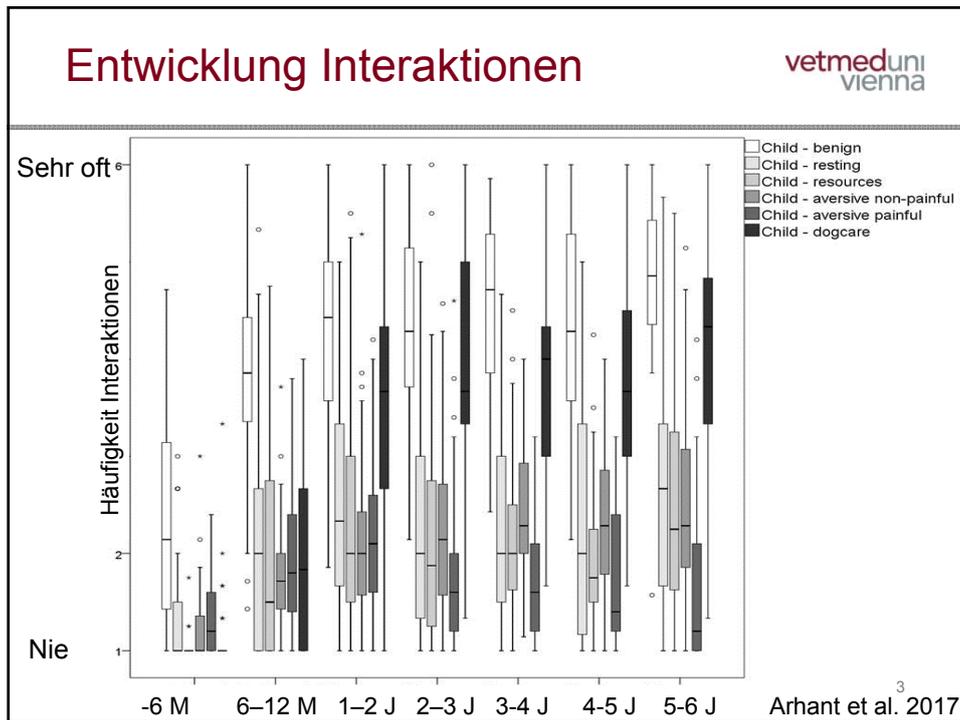
Iris Schöberl
Der Hund und Du –
Beratung und Training

vetmeduni vienna



Arhant et al. 2017
<https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fvets.2017.00130/full>

C. Arhant, 9.11.2017



132. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie vorsorglich eingreifen, wenn es sich bei dem Hund um Ihren eigenen Familienhund handeln würde und wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit wenn Sie Ihr Kind in einer solchen Situation mit einem unbekanntem Hund beobachten würden?

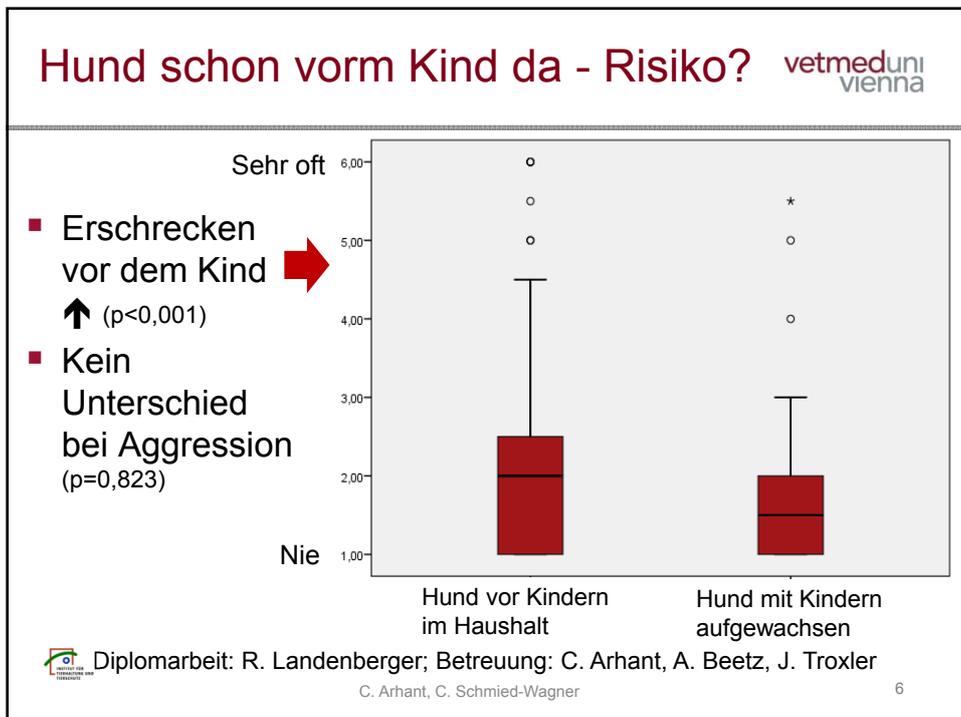
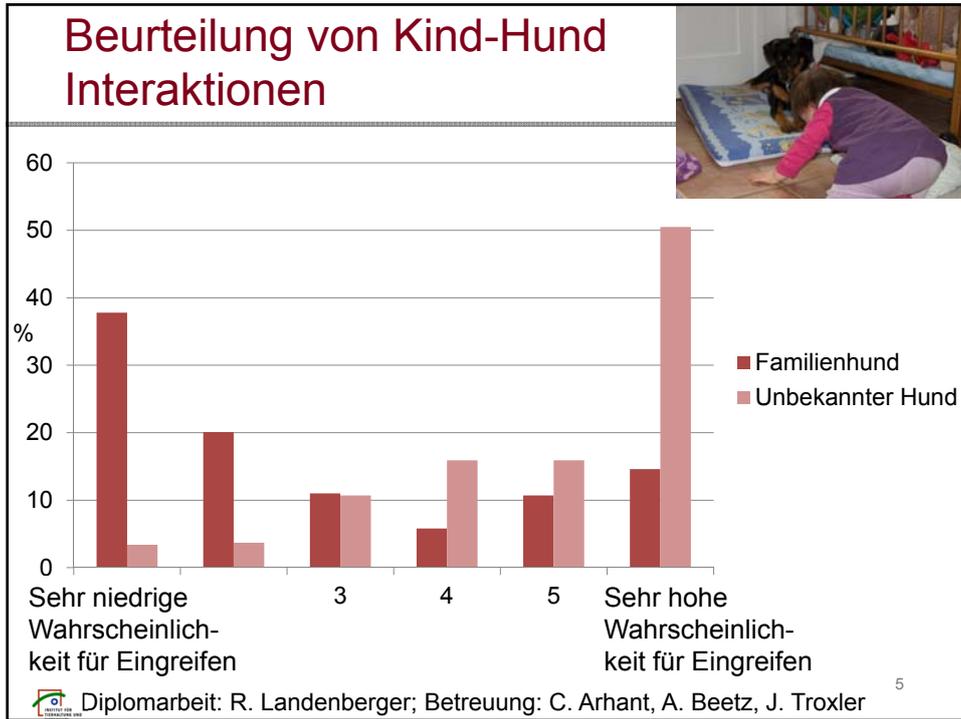
Sehr niedrige Wahrscheinlichkeit, dass Sie es für nötig halten einzugreifen.

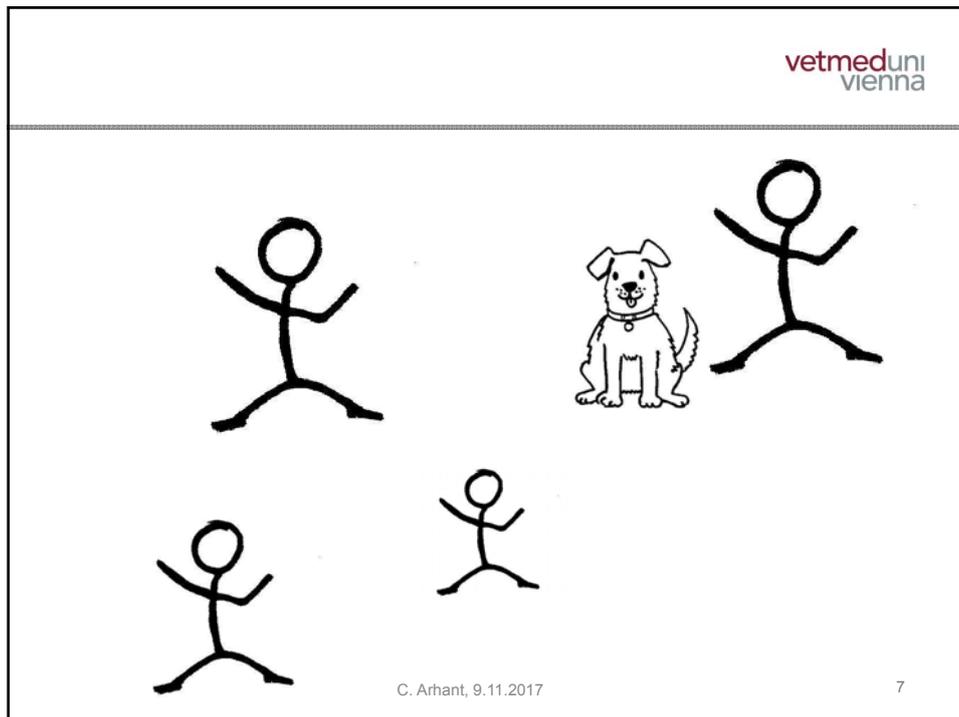
Sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass Sie es für nötig halten einzugreifen.

Familienhund	<input type="radio"/>					
Unbekannter Hund	<input type="radio"/>					

4

Diplomarbeit: R. Landenberger; Betreuung: C. Arhant, A. Beetz, J. Troxler





HundehalterInnen

vetmeduni vienna

- JA zu folgenden Aussagen
 - Fremdes Kind fragt ob es Hund streicheln darf (65%)
 - Hunde sollten tolerieren von fremden Kindern gestreichelt zu werden (53%)
 - Wenn Kind Hund streichelt und Hund geht weg, würde ich den Hund festhalten (45%)

Reisner & Shofer 2008
- Erkennen von Angstsignalen des Hundes
 - HundehalterInnen erkennen Angstsignale bei Kind-Hund Interaktion seltener als Nicht-Hundehalter

Demirbas et al. 2016

C. Arhant, 9.11.2017

8

Darf ich den Hund streicheln?

vetmeduni
vienna

- Menschen und Tiere sind Individuen
- Interaktionen sind komplex
 - Komplexe Situation - ab 11 Jahren bessere Fähigkeit für Einschätzung
- Patentrezepte für sichere Interaktionen gibt es nicht!



C. Arhant, 9.11.2017

9

Was bedeutet Prävention?

vetmeduni
vienna

- Verhindern, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt
- 2 Ansätze
 - Auslöser/Verursacher vollständig vermeiden
 - Risiken minimieren mit verschiedenen
- Möglichkeiten z.B.
 - Wissen vergrößern
 - Verhalten verändern
 - Produkte, die Ereignis verhindern können
 - Modifikation, in der Umgebung, die Ereignis verhindern können

C. Arhant, 9.11.2017

10

Präventionsprogramme





Preparing families with dogs for life with baby



Preparing families with dogs for life with toddler



THE BLUE DOG

Beißt der?

Sicherheitstraining Kind & Hund e.V.



HUNDESICHERHEITSTRAINING
für Kinder und Jugendliche

C. Arhant, 9.11.2017 11

Altersgruppen



- 0 – 3 Jahre: Zielpersonen: Erwachsenen - Interaktionen geführt – !Management!
- 4 - 6 Jahre: Kinder können zunehmend sicheres Verhalten und Hundesprache lernen – trotzdem konstante Beaufsichtigung
- Ab 7 Jahren ? - zunehmend auch alleine unterwegs!



Preparing families with dogs for life with baby



Preparing families with dogs for life with toddler



THE BLUE DOG

Beißt der?

Sicherheitstraining Kind & Hund e.V.



HUNDESICHERHEITSTRAINING
für Kinder und Jugendliche

C. Arhant, 9.11.2017 12

Supervision of children on farms



National Children's Center for Rural and Agricultural Health and Safety

Supervision/Beaufsichtigung

- Beaufsichtigung durch Erwachsene ist sorgsame und gezielte Aufmerksamkeit gerichtet auf das Kind, das am Bauernhof arbeitet. Ausmaß hängt von Alter und Aufgabe ab.

Ausmaß an Beaufsichtigung

- **Konstant** – Erwachsener ist in Sicht-, Hör- und Reichweite des Kindes
- **Intermittierend** – Erwachsener außer Sicht- und Hörweite für max. 15 Minuten
- **Periodisch** – Erwachsener beobachtet alle 15-30 Minuten

Key Points

- **Alle Kinder unter 10 – konstante Supervision.**
- Ausmaß an Beaufsichtigung für Jugendliche über 10 hängt von Alter und Aufgabe ab.
 - Neue Aufgabe – konstante Beaufsichtigung bis Aufgabe sicher ausgeführt wird.
 - Unsicheres Verhalten soll sofort durch Erwachsene korrigiert werden.

C. Arhant, 9.11.2017
13

<https://cultivatesafety.org/supervision/>

CHARACTERISTICS	SAFETY STRATEGY
Children learn a job by seeing how it is done.	Show and tell children how to do a job each time you want a job done.
Children cannot easily remember job skills from situation to situation or day to day.	Show and tell children how to do a job each time you want a job done.
Poor eye-hand coordination and lack of small muscle (fingers) skills may impact quality of work. At this age children will do better moving a box than threading a needle.	Give children short, easily completed jobs.
A 12-15 minute attention span, impulsive behavior, and a tendency to become easily distracted puts children at risk for injury if a job is too long.	Give children short, easily completed jobs.
Children have boundless energy, but tire quickly and get bored.	Give children short, easily completed jobs.
Successful job completion helps children develop a sense of self-responsibility.	Praise children for doing things safely.
Children have a slow reaction time, increasing their risk for injury around equipment with moving parts.	Avoid jobs that require a quick response (e.g. equipment with moving parts, animals that kick).
Children learn safe practices by watching other people's behavior. Consistent rules and close supervision enhance safety.	Set and enforce rules, model safe behavior, and provide close supervision to keep children safe.

Sicher Anleiten - Voraussetzungen

vetmeduni
vienna

- Kompetenter Erwachsener
 - Kann Signale Hund lesen
 - Keine konfrontativen Verhaltensweisen
- 7 – 9 jähriges Kind
 - Vor jeder Interaktion Erklärung & Demonstration von sicherem Verhalten
 - Einfach & kurz halten
 - Keine schnelle Reaktion erforderlich!
 - Sicheres Verhalten bestärken
- Klare Regeln, die auch vom Erwachsenen eingehalten werden & konstante Beaufsichtigung

http://www.nagcat.org/nagcat/default.aspx?page=nagcat_prm_childdex_7to9

C. Arhant, 9.11.2017

Merkblätter NAGCAT

vetmeduni
vienna

Milking cows using a pipeline

Adult responsibilities

ADULTS NEED TO MAKE SURE:

- Work area has no hazards
- Animals have no disease
- Child does not handle the cows that usually kick
- Child has at least one ten-minute break every hour

Is the child comfortable around cows?

- Yes.
- No. **STOP!** Children who are uncomfortable around cows are more likely to be injured.



Has the child received training on animal behavior?

- Yes.
- No. **STOP!** Children who don't understand animal behavior are more likely to be injured.

Has the child shown he or she can do the job safely 4 to 5 times under close supervision?

- Yes.
- No. **!** CAUTION! An adult must watch constantly until the child shows he or she can do the job.

**Tätigkeiten mit Tieren erst ab 11!
Melken ab 14**

C. Arhant, 9.11.2017

Conclusio

vetmeduni
vienna

- Sicherheit am Bauernhof vergleichbar mit Kind-Hund Interaktionen - „potentiell gefährliche Tätigkeit“
 - Kinder bis 10: konstante Beaufsichtigung – „knowledgeable adults present, attentive to child and task and in reach“

- Kinder bis 10 sollten lernen:
 - Interaktionen nur unter Aufsicht von kompetenten Erwachsenen → **kompetente Erwachsene**
 - Verhalten wenn Hund mit ihnen Kontakt aufnimmt
 - Kein kompetenter Erwachsener – keine Interaktion!
 - Z.B. „Be a tree“ → **Schulung der Kinder - PAB**